



Well-Rounded Girl MAX-SOFT

Dieser Bericht kann als Werbung oder als Produktplatzierung für das jeweilige Sextoy, Produkt und /oder dem Hersteller bzw. dem Shop angesehen werden.

„Well-Rounded Girl MAX-SOFT – Das weichste Onahole auf dem Markt. Seiraku Toys hat das Onahole Well-Rounded Girl MAX-SOFT auf den Markt gebracht und setzt mit diesem japanische Premium-Masturbator die Weichheit auf ein ganz neues Level!“

So wie das Onahole „Well-Rounded“ Girl MAX-SOFT“ angepriesen. Da ich persönlich es gerne weich und bequem mag, musste man mich nicht zweimal bitten, dieses Onahole zu testen.

Ich habe dieses Onahole erneut vom Shop Motsutoys zum Testen zur Verfügung gestellt bekommen. Auch hier wieder ein dickes Dankeschön an Motsutoys.

Wie sich nun das Onahole für mich angefühlt hat und was ich davon halte, könnt Ihr nun in diesem meinem Bericht nachlesen.



Hersteller und Verpackung

Hersteller ist die Japanische Firma „Seiraku Toys“.

Bei der Verpackung handelt es sich um eine Kartonverpackung, die von allen Seiten bunt bedruckt ist mit einer Abbildung eines recht dicken japanischen Mädchens im Manga-Style. Das Design ist, wie bereits gewohnt, etwas „japanisch übertrieben“.

Sämtliche Informationen auf der Verpackung sind auf Japanisch.

Auf den Seiten der Verpackung findet man noch Angaben zu den Maßen und einen Hinweis, wie weich und dehnbar das Onahole doch ist. Auf der Rückseite findet man einen Querschnitt von dem Onahole, um das Innere bildlich darzustellen. Wie bereits gesagt, leider sind alle Informationen auf Japanisch gehalten.

Die Verpackung (der Karton) ist komplett in Folie eingeschweißt.





Inhalt der Verpackung

Wenn man die Verpackung öffnet, befindet sich darin ein Tray aus einem transparenten Kunststoff, in dem das Onahole gut verpackt in einem Beutel liegt.

Weiterhin liegt noch eine kleine Probe eines Gleitgels mit dabei.



Das Material

Das Material wird mit „SuperSoft“ angegeben.
Es scheint aber auf dem Material „TPE“ zu basieren. Nur etwas weicher.



Die Maße

Verpackung:

Höhe: ca. 20,5 cm
Breite: ca. 15 cm
Tiefe: ca. 10 cm

Onahole:

Gesamtlänge:	ca. 16 cm
Durchmesser vorne:	ca. 8,6 cm
Durchmesser Mitte:	ca. 6,9 cm
Durchmesser hinten:	ca. 7,4 cm
Länge des Vaginal-Tunnels:	ca. 11cm
Länge des Anal-Tunnels:	ca. 10 cm

Gewicht: ca. 530g





Allgemeiner Ersteindruck

Der Hersteller ist ja der Meinung, dass es sich hierbei um das weichste Onahole auf dem Markt handelt. Zugegeben, das Material ist wirklich sehr weich. Obwohl ich der Meinung bin, dass es nicht zu weich ist. Nun ja, ich denke, dass es eindeutig in die Kategorie „Geschmackssache“ fällt. Dem einen wird es gefallen, dem anderen hingegen nicht. Mir gefällt es jedenfalls.

Dieses Onahole ist auch wie all die anderen japanischen Toys sehr sauber und mit Liebe fürs Detail gefertigt worden. Die Pobacken sind sehr schön modelliert und es wurde auch wieder an den Bauchnabel und an die Klitoris gedacht.

Ein (wirklich) leichter Geruch nach Kunststoff ist wahrzunehmen.

Bei dem Material handelt es sich wohl um ein Ableger des Materials „TPE“. Daher „schwitzt“ dieses Material auch etwas und hinterlässt auf Oberflächen sichtbare Spuren und auf Fingern und Händen einen leicht öligen Film. Daher sollte man darauf achten, wo man sein Onahole ablegt.

Mit in der Verpackung lag noch eine kleine Probe Gleitgel mit dabei. Diese Probe habe ich aber nicht weiter beachtet und auch nicht getestet. Daher kann ich nichts dazu sagen.

Das Onahole hat zwei Tunnel. Somit also zwei Eingänge. Einmal „Vaginal“ und einmal „anal“. Die Tunnel sind nicht durchgehend. Sie sind also hinten geschlossen.

Laut den Abbildungen und Informationen auf der Verpackung kann man erkennen, wie die Tunnel von innen aufgebaut sind. Der Vaginal-Tunnel ist mit vielen kleinen Rillen ausgestattet und in sich gedreht. Am Ende befindet sich noch eine kleine Kammer. Der Anal-Tunnel hingegen ist mit vielen strukturierten Reiznoppen ausgestattet und auch enger als der Vaginal-Tunnel.



Die Verwendung

Eine Verwendung ohne Gleitmittel ist nicht möglich bzw. auch nicht zu empfehlen.

Wenn man den Eingang und sein Penis mit Gleitgel benetzt hat, kann man in den Tunnel eindringen. Zuerst habe ich den Vaginal-Tunnel ausprobiert.

Das Eindringen geht überraschend gut und einfach vonstatten. Das Material ist sehr weich, fühlt sich aber für mich sehr gut an. Ich finde, dass der Tunnel ziemlich „realistisch“ nachempfunden wurde und sich somit sehr angenehm anfühlt.





Der Penis wird wirklich von allen Seiten angenehm verwöhnt und massiert. Wenn man es etwas „enger“ haben möchte, kann man mit der Hand von außen etwas „fester zudrücken“, um den Druck auf den Penis zu erhöhen.

Der Eingang vom Anal-Tunnel ist wesentlich kleiner als der von dem Vaginal-Tunnel. Das Eindringen hier ist etwas schwieriger. Man rutscht schnell und gerne immer wieder ab, so das man etwas Geduld und Gefühl aufbringen muss. Wenn man es dann mal geschafft hat einzudringen, spürt man direkt den engeren Tunnel und die ganzen Reiznoppen im Inneren. Er fühlt sich auch gut, an ist aber vom Gefühl her schon anders. Durch die ganzen Reiznoppen kann man hier nicht sagen, dass sich dieser Tunnel realistisch anfühlt, aber das erwartet ja auch keiner.

Der Orgasmus hat sich bei mir jedes Mal recht schnell angekündigt und hat sich intensiv und sehr heftig entladen. Auch wenn der Anal-Tunnel mehr Reiznoppen besitzt und auch etwas enger ist, so ist der Vaginal-Tunnel mir persönlich doch lieber. Aber das muss jeder für sich selber entscheiden.



Die Reinigung

Wie bei allen Onaholes, die keinen durchgehenden Tunnel besitzen, muss man bei der Reinigung sehr sorgfältig vorgehen.

Da das Material recht weich ist, kann man den Eingang recht gut dehnen, um die Öffnung zu vergrößern, um den Tunnel gut mit fließendem Wasser auszuspülen. Diesen Vorgang sollte man auch öfters wiederholen. Beim Dehnen ist nur darauf zu achten, das man nicht übertreibt. Sonst kann es passieren, dass man das Onahole beschädigt.

Wenn man noch einen Toy-Reiniger und die „Onahole Reinigungsschwämme“ verwendet, kann man das Onahole gut und hygienisch sauber bekommen.

Nach dem Auswaschen unter fließendem Wasser trocknet man das Onahole gut mit einem Handtuch ab.

Damit man den Kanal auch gut von innen trocken kann, empfehle ich die „XTC Microfiber Drying Sticks“.

Anschließend sollte man das Onahole an einem warmen und trockenen Ort ablegen, damit es auch wirklich gut abtrocknen kann.

Nachdem das Onahole gut getrocknet ist, sollte man es noch mit einem speziellen Pflegepuder einreiben, damit das Material keine Fussel anzieht und es auch weiterhin schön geschmeidig bleibt.





Fazit

Es heißt ja, dass es sich hierbei um das weichste Onahole auf dem Markt handele. Dieser Meinung bin ich nicht ganz. Ich bin der Meinung, dass auch andere Onaholes auf dem Markt genauso weich sind wie dieses hier.

Beide Tunnel fühlen sich wirklich gut an, wobei mir der Vaginal-Tunnel besser gefällt als der Anal-Tunnel, aber das ist ja, wie bereits erwähnt, Geschmacksache.

Alles in allem ist das hier ein wirklich schönes Onahole. Angefangen von der Größe über die Handhabung bis hin zum Gefühl bei der Verwendung.



Bewertung:

Gefällt mir:

- Angenehm weich.
- Liegt gut in der Hand.
- Kein strenger Geruch vom Material her.
- Schönes Gefühl bei der Verwendung.

Gefällt mir nicht so gut:

- Das Material „schwitzt“ etwas und hinterlässt einen Öligen-Film auf Händen und Gegenständen.

Gesamtbewertung:

1 Punkt = sehr schlecht ; 5 Punkte = sehr gut

Verarbeitung:	5
Geruch:	4
Lautstärke:	5
Stimulation:	5
Handhabung:	4
Preis/Leistungsverhältnis:	4

***Gesamtpunkte:* 27**

(von max. 30 Punkten)

